

Trakl, Georg: 2 (1900)

- 1 Stille schafft sie in der Kammer
- 2 Und der Hof liegt längst verödet.
- 3 Im Hollunder vor der Kammer
- 4 Kläglich eine Amsel flötet.

- 5 Silbern schaut ihr Bild im Spiegel
- 6 Fremd sie an im Zwilichtscheine
- 7 Und verdämmert fahl im Spiegel
- 8 Und ihr graut vor seiner Reine.

- 9 Traumhaft singt ein Knecht im Dunkel
- 10 Und sie starrt von Schmerz geschüttelt.
- 11 Röte träufelt durch das Dunkel.
- 12 Jäh am Tor der Südwind rüttelt.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35547>)